

# Anfrage



Kreis  
Bergstraße

**Vorlage Nr.:** 17-1589/1  
erstellt am: 26.02.2015

Abteilung: Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz  
Verfasser/in: Gesundheitsamt  
Aktenzeichen: I-8/1-GES

## **Anfrage der FDP-Fraktion vom 22.02.2015 zum Thema "Versorgungsstärkungsgesetz/Ärzteversorgung" - Beantwortung**

### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kreistag	16.03.2015	Ö	Kenntnisnahme

Die Anfrage der FDP-Fraktion:

**"Welche Konzepte entwickelt der Kreis, um die Ärzteversorgung im ländlichen Raum weiterhin zu gewährleisten, vor dem Hintergrund der im Rahmen des Versorgungsstärkungsgesetzes festgestellten Überversorgung mit Fachärzten bei kreisweiter Betrachtung, während im Odenwald bereits heute die Versorgung unbefriedigend ist bzw. sich zeitnah darstellt?"**

wird wie folgt beantwortet:

In Kooperation mit dem örtlichen Gesundheitsamt wird versucht, die Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses zu fördern. Folgende Ansätze werden verfolgt:

1. Projekte, die den Schülern das Berufsbild des Arztes/ Ärztin näher bringen sollen z.B. durch angebotene Praktika im Gesundheitsamt.
2. Durch Kooperation auch mit umliegenden Gesundheitsämtern können Studienabschnitte (z.B. Praktisches Jahr des Medizinstudiums) im Gesundheitsamt absolviert werden.
3. Die Leiterin des Gesundheitsamtes verfügt über die von der Landesärztekammer anerkannte Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen.
4. Vernetzungen der regionalen Akteure des Gesundheitswesens in der "lokalen Gesundheitskonferenz" sollen niederschweligen Zugang zu ärztlichen Weiter- und Fortbildungsangeboten ermöglichen und die Kooperation fördern.